

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Stunde der Wintervögel vom 6. bis 8. Januar 2017

In wenigen Wochen ist es wieder soweit: NABU und Landesbund für Vogelschutz in Bayern rufen zur siebten „Stunde der Wintervögel“ auf. Die bundesweite Zählaktion findet diesmal vom 6. bis 8. Januar 2017 statt.

Neben den „Standvögeln“, die das ganze Jahr über bei uns bleiben, lassen sich zusätzliche Wintergäste beobachten, die aus dem noch kälteren Norden und Osten nach Mitteleuropa ziehen. Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit und beobachten die Vögel in Garten oder Park.

Und so geht es: Suchen Sie sich einen Platz, von wo aus Sie gut beobachten können. Notieren Sie von jeder Art die höchste Anzahl der Vögel, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig zu sehen waren. Das vermeidet Doppelzählungen.



Ein Kleiber holt sich ausgelegte Sonnenblumenkerne.
Foto: P. Erlemann, 21.1.2016

So können Sie die Beobachtungen melden:

Im Internet: Nutzen Sie das Online-Meldeformular auf der Seite www.nabu.de. Das spart Kosten und die Beobachtungen fließen live in die Auswertung ein.

Per Post: Auf der Seite www.nabu.de gibt es einen Flyer zum Ausdrucken. Von diesem den Meldebogen abtrennen, mit 45 Cent frankieren und bis zum 16. Januar 2017 an NABU, Stunde der Wintervögel, 10469 Berlin absenden (Datum des Poststempels).

Telefonisch: Unter der kostenlosen Rufnummer 0800-1157115 werden Ihre Daten am 7. und 8. Januar von 10 bis 18 Uhr entgegen genommen.

Meldeschluss ist der 16. Januar.

Wie immer gibt es etwas zu gewinnen:

Ein hochwertiges Zeiss-Fernglas sowie Ikea-Gutscheine, Bücher, Igelhäuser und Vogelnistkästen, Kosmos-Experimentierkästen, Vogelbücher und Naturstimmen-CDs.

Machen Sie mit. Jede Beobachtung ist ein wichtiger Baustein zur Kenntnis der Vogelbestände im Winter.